

Kooperatives Schreiben klar strukturieren

Vom gemeinsamen Schreiben zur gemeinsamen Textentwicklung

Die Kernidee

Kooperatives Schreiben entsteht nicht dadurch, dass mehrere Personen an demselben Text arbeiten. Entscheidend ist: Beiträge werden miteinander verarbeitet und führen zu einer gemeinsamen Schreibentscheidung.

1 Sechs Prüfsteine für den Schreibprozess

Prüfe zuerst, welche Phase wirklich gemeinsam bearbeitet wird. Danach zeigt sich schnell, ob Kooperation oder nur Arbeitsteilung entsteht.

1 SCHREIBZIEL

Wissen alle, was gemeinsam entstehen soll?

- Textsorte, Adressat oder Ergebnis klären
- nicht nur: „Schreibt zusammen einen Text“

2 INDIVIDUELLE VORARBEIT

Bringt jede Person etwas Eigenes ein?

- Idee, Formulierung, Argument oder Struktur
- nicht sofort in eine gemeinsame Fassung springen

3 GEMEINSAME VERARBEITUNG

Müssen Beiträge wirklich verbunden werden?

- vergleichen, auswählen, begründen, umstellen
- nicht nur sammeln oder aneinanderhängen

4 SCHREIBROLLE

Bleiben mehrere Personen an Entscheidungen beteiligt?

- Schreib- oder Tipp-Rolle darf wechseln
- nicht eine Person dauerhaft zur Redaktion machen

5 ÜBERARBEITUNG

Wird der Text nach Feedback tatsächlich verändert?

- klaren Fokus für die Überarbeitung setzen
- Rückmeldung muss in eine Schreibhandlung führen

6 EINZELABSCHLUSS

Kann jede Person am Ende selbst schreiben oder erklären?

- kurzer Transfer oder eigene Formulierung
- individuelles Schreiben bleibt sichtbar

Beispiel: Aus Arbeitsteilung wird kooperatives Schreiben

ZU OFFEN

„Schreibt zu dritt einen Text. Jede Person übernimmt einen Abschnitt.“

KOOPERATIVER

1. Jede Person formuliert zuerst eine eigene Kernidee.
2. Die Gruppe entscheidet gemeinsam über Reihenfolge und Übergänge.
3. Nach dem Entwurf überarbeitet jede Person eine Stelle mit klarer Begründung.

Schnellcheck

Wenn ein gemeinsamer Text einfach entsteht, indem unabhängige Abschnitte zusammengesetzt werden, ist die Kooperation noch zu schwach. Prüfe, an welcher Stelle Beiträge tatsächlich aufeinander reagieren müssen.

Merksatz: Nicht gemeinsam tippen - gemeinsam entscheiden, schreiben und überarbeiten.

Kooperation im Schreibprozess sichtbar machen

Planen, formulieren oder überarbeiten - aber mit klarem Fokus

Wichtig

Nicht jede Schreibphase muss kooperativ sein. Entscheidend ist: Die gemeinsame Phase braucht einen erkennbaren Zweck und muss Schreibentscheidungen verändern.

2 Wo liegt die kooperative Phase?

Wähle bewusst eine oder zwei Phasen aus. Je klarer der Fokus, desto eher bleibt die Zusammenarbeit lernwirksam.

PLANEN

Was soll gemeinsam entschieden werden?

- Ideen auswählen
- Reihenfolge festlegen
- Argumente gewichten

FORMULIEREN

Was soll sprachlich ausgehandelt werden?

- Formulierungen vergleichen
- Übergänge entwickeln
- Adressatenbezug prüfen

ÜBERARBEITEN

Was soll gezielt verändert werden?

- einen Fokus setzen
- Änderungen begründen
- Text erneut lesen

3 Der Kooperations-Test

Nimm einen bestehenden Schreibauftrag und prüfe nur diese beiden Fragen.

OHNE ECHTE KOOPERATION

Was würde passieren, wenn eine Person fast alles schreibt?

- Kann der Text trotzdem fertig werden?
- Können andere nur zustimmen oder zuarbeiten?
- Werden Abschnitte nur zusammengesetzt?

MIT ECHTER KOOPERATION

Was zwingt die Beteiligten, Schreibentscheidungen gemeinsam zu treffen?

- Müssen Varianten verglichen oder ausgewählt werden?
- Verändert ein Beitrag die Formulierung der anderen?
- Folgt auf Feedback eine konkrete Überarbeitung?

4 Eine Schreibaufgabe gezielt nachschärfen

VORHER

„Schreibt gemeinsam einen Text.“



NACHSCHÄRFEN

„Jede Person formuliert zuerst eine eigene Version des Kernsatzes.“



DANACH

„Vergleicht, entscheidet und überarbeitet anschließend gemeinsam.“

Mein nächster Prüfpunkt

Markiere in einem bestehenden Schreibauftrag genau die Stelle, an der Beiträge aufeinander reagieren müssen. Wenn du keine findest, entscheide zuerst: Soll gemeinsam geplant, formuliert oder überarbeitet werden?

Wenn nur verteilt geschrieben wird: Erst die Schreibphase schärfen - dann die Gruppe bilden.